

# DER WEG VON DEN KOLONIALWAREN ZUM FAIREN HANDEL

**Ausstellung „Vom Kolonialwaren-Handel  
zum Fairen Handel“ bei der Fairen  
Kaffeetafel**

**Parade mit Fairtrade-Tütenkostümen beim  
Interkulturellen Fest**

## Fakten



### **Veranstaltungstyp**

Ausstellung  
Fest  
Infostand  
Kaffeeaktion (Rösten,  
Parcours, Verkostung, ...)  
Stadtkaffee  
Verkaufsstand

### **Produkttyp**

Kaffee  
Saft  
Zucker

### **Zielgruppe**

Erwachsene  
Jugendliche  
Kund/innen  
Multiplikator/innen  
Politiker/innen (kommunal)

### **Veranstalter**

Fair-Handels-Gruppe  
Kommune/ Fairtrade- Town  
Weltladen

### **Veranstaltungsort**

Marktplatz, Fußgängerzone

### **Kooperationspartner**

Fair-Handels-Gruppe

Weltladen

**Budget**

**Zeitplan**

Downloads



**Interkulturelles\_Fest\_Kaffe...**



# DER WEG VON DEN KOLONIALWAREN ZUM FAIREN HANDEL

**FAIRER HANDEL  
BRAUCHT ENGAGEMENT**

**WELTLÄDEN UND  
IHR URSPRUNG**

**KOLONIALWAREN -  
DAS FENSTER ZU  
EINER ANDEREN WELT**

Fairtrade und die Sustainable Development Goals (SDGs)

Getestet von

Bürger-Stiftung  
LUDWIGSBURG

unterstützt von Koordinationsstelle  
Kommunale Erbschaftsangelegenheiten  
Ludwigsburg

## **Aktionsbeschreibung**

Ludwigsburger Barock-Kaffee fair genießen. Die Organisationen der Fairen Kaffeetafel unterstützen das Pide-Café-Projekt in Peru.

Zum Essen gehörten seit langem überseeische Lebens- und Genussmittel, wie z. B. Zucker, Kaffee, Tabak, Reis, Kakao, Gewürze und Tee. Besonders zur Kolonialzeit wurden sie als Kolonialwaren der Kolonien bezeichnet bzw. als Handelsgüter imperialistischer Interessengebiete. Die Fairhandelsbewegung entstand in den 1950er Jahren, als sich gemeinnützige Importeure, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Produzentengruppen zu einer Partnerschaft zusammenschlossen, um die Armut in wirtschaftlich weniger entwickelten Ländern zu bekämpfen. Im Jahr 2002 wurde das einheitliche Fairtrade-Siegel eingeführt, dessen aktuelle Version heute auf tausenden unterschiedlicher Produkte zu finden ist. Neben den Weltläden werden diese Produkte inzwischen auch in normalen Supermärkten und Lebensmittelgeschäften angeboten. Damit haben Konsumenten viele Möglichkeiten für ihren nachhaltigen Einkauf nicht zuletzt im Sinne des Klimaschutzes.

Die Fairtrade-Agendagruppe Ludwigsburg zeigt mit dieser Ausstellung diese Entwicklung.

## **Informationen bereitgestellt von**

Stadt Ludwigsburg  
Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement,  
Soziales und Wohnen  
Agendabüro und Umweltprojekte  
Susanne Schreiner  
Obere Marktstr. 1  
71634 Ludwigsburg

.....



---

2020 © Forum Fairer Handel e.V.

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)